

NEUES AUS DER WASSERWELT

Presseinformation Oktober 2026

Sanierung der BADEBUCHT WEDEL

Planung schreitet voran – Schulen und Vereine gestalten mit

Die Planung für den Umbau und die Sanierung der Wedeler BADEBUCHT nimmt weiter Gestalt an. Ein entscheidender Schritt ist die Bereitstellung von vier Millionen Euro Fördermitteln durch das Land. Damit erhält das Vorhaben wichtige finanzielle Unterstützung. Zugleich erfordert die Förderung eine Anpassung der ursprünglich vorgesehenen Umsetzung: Anders als geplant, lässt sich das Projekt nicht vollständig über einen Generalübernehmer abwickeln. Das Planungsteam um Stadtwerke-Geschäftsführer Jörn Peter Maurer aus Fördermittelspezialisten, Architekten, TGA-Planern und Statikern hat deshalb die Vergabestrategie und den Zeitplan angepasst. Nach dem aktuellen Bauzeitenplan sollen die Arbeiten am 1. Juli 2027 beginnen.

Bis zum geplanten Baubeginn können Wasser-Fans aus Wedel und der Umgebung die Angebote und Attraktionen der BADEBUCHT noch fast ein ganzes Jahr uneingeschränkt genießen. Ob sportliches Frühschwimmen, Fitnesskurse, Massagen oder Wellnessanwendungen - das vielfältige Angebot bleibt bis dahin bestehen. Auch Mehrfachkarten können weiterhin genutzt und erworben, BADEBUCHT-Gutscheine verschenkt und die beliebten Saunanächte besucht werden. Für Sport, Erholung und Wellness bleibt somit noch reichlich Zeit.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf einer verlässlichen Kostensteuerung. Ziel ist es, zunächst rund 70 Prozent des Bauleistungsumfangs auszuschreiben und die eingehenden Angebote auszuwerten. Insgesamt umfasst das Vorhaben mehr als 50 Gewerke. Die frühzeitige Bewertung eines großen Teils der Leistungen soll eine belastbare Grundlage schaffen, um die Gesamtkosten einzuschätzen und bei Bedarf rechtzeitig gegenzusteuern. So will der Geschäftsführer der Kombibad Wedel GmbH Jörn Peter Maurer sicherstellen, dass die Sanierung innerhalb des vorgesehenen finanziellen Rahmens bleibt.

Neben Kosten und Terminen stehen die Bedürfnisse der künftigen Nutzerinnen und Nutzer im Mittelpunkt. Maurer hat deshalb bereits zum dritten Mal Lehrkräfte der Schulen sowie Trainerinnen, Trainer und Übungsleitungen der Vereine zu einem gemeinsamen Austausch eingeladen. Zusammen mit dem Planungsteam stellte er den aktuellen Stand vor und erörterte mit den Teilnehmenden weitere Verbesserungen. Zudem hat er sich mit Vertreterinnen und Vertretern des Jugendbeirats und der Wedeler Schulen zusammengesetzt und viele Ideen und Anregungen aufnehmen können.

Die Planung befindet sich derzeit in der Leistungsphase 3, der sogenannten Entwurfsplanung. Die Raumaufteilung ist bereits weitgehend abgeschlossen. Damit konnten die Vertreterinnen und Vertreter aus Schulen und Vereinen noch einmal konkret prüfen, wie sich die vorgesehenen Lösungen im täglichen Schwimm- und Trainingsbetrieb bewähren

NEUES AUS DER WASSERWELT

Presseinformation Oktober 2026

würden. Ihre Hinweise und Anregungen wurden aufgenommen und fließen nun in die weitere Bearbeitung ein. Bereits im November 2026 soll der Bauantrag eingereicht werden.

Für Maurer ist dieser regelmäßige Austausch ein wertvoller Bestandteil des gesamten Prozesses. Die BADEBUCHT soll ein Bad für die Bürgerinnen und Bürger, für Schulen und für Vereine werden. Sportliches Schwimmen und die Schwimmbildung werden dabei künftig im Mittelpunkt stehen. Umso wichtiger ist es, die Erfahrungen derjenigen einzubeziehen, die das Bad regelmäßig nutzen und Schwimmunterricht, Training und Vereinsangebote gestalten. Maurer bedankte sich ausdrücklich bei den Teilnehmenden für ihre engagierte Mitarbeit und die konkreten Vorschläge zur Verbesserung der Planung.

Auch während der Bauzeit soll die BADEBUCHT ein Ort für Erholung und Entspannung bleiben. Geplant ist, die Sauna, den Wellnessbereich und die Gastronomie durchgehend weiterzubetreiben. Für diese Bereiche ist keine Betriebspause vorgesehen.

Ein weiteres Thema des Treffens war ein möglicher Weiterbetrieb des Freibades durch einen privaten Träger, beispielsweise einen Verein. Der Wunsch nach einer solchen Perspektive war aus der Bevölkerung an die Geschäftsführung herangetragen und anschließend im Aufsichtsrat beraten worden. Das Ergebnis: Sollte sich ein privater Träger finden, der den Freibadbetrieb übernehmen möchte, kann er sich mit seinem Interesse an die Geschäftsführung wenden.

Als Grundlage für die weiteren Überlegungen hat Maurer den Vereinen ein Nutzungskonzept mit einer Checkliste für einen vereinsgetragenen Freibadbetrieb zur Verfügung gestellt. Die Vereine signalisierten grundsätzlich erstes Interesse. Ob und unter welchen Voraussetzungen daraus ein tragfähiges Betriebsmodell entstehen kann, ist nun weiter zu prüfen.

Mit der gesicherten Förderung, der fortschreitenden Entwurfsplanung und der engen Einbindung der Nutzergruppen sind wichtige Grundlagen für die nächsten Schritte gelegt. Jetzt gilt es, die Anregungen aus dem gemeinsamen Austausch einzuarbeiten, den Bauantrag vorzubereiten und die Ausschreibungen voranzubringen. So nimmt die künftige BADEBUCHT Schritt für Schritt Gestalt an.

Weitere aktuelle Informationen sind im Internet unter www.badebucht.de zu finden sowie auf <http://www.facebook.com/badebucht>.

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten